

Medieninformation

101/2026

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Pressesprecherin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 23. Juli 2026

Sächsische Energiebilanz 2024: Rückgang des Primär- und Endenergieverbrauchs setzte sich fort

Nach Angaben der vorläufigen sächsischen Energiebilanz betrug der Primärenergieverbrauch 2024 insgesamt 548 Petajoule. Das entsprach einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 3 Prozent. Wie das Statistische Landesamt weiter mitteilt, sank bereits 2023 (567 Petajoule) der Primärenergieverbrauch um mehr als ein Achtel (13 Prozent) im Vergleich zu 2022. Grund dafür war der erneut geringere Verbrauch von Braunkohle. Er betrug 2024 rund 187 Petajoule, reichlich 8 Prozent weniger als im Vorjahr. Im Vergleich zu 2004 sank er sogar um knapp ein Drittel (-31 Prozent). Bei den erneuerbaren Energieträgern hingegen stieg der Primärenergieverbrauch im Berichtsjahr 2024 um 2 Prozent auf 62 Petajoule, innerhalb der letzten 10 Jahre um 13 Prozent.

Auch bezüglich des Endenergieverbrauchs war 2024, ebenso wie 2023, ein Rückgang in allen Verbrauchssektoren zu verzeichnen. Im Vorjahresvergleich sank der Endenergieverbrauch insgesamt um 2 Prozent auf 347 Petajoule. Unter den Verbrauchssektoren wies der Verkehr den größten Rückgang um beinahe 3 Prozent auf 103 Petajoule auf. Dies kann fast ausschließlich auf den um knapp 11 Prozent gesunkenen Energieverbrauch des Luftverkehrs (23 Petajoule) zurückgeführt werden. Im Sektor Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und übrige Verbraucher betrug der Endenergieverbrauch 158 Petajoule (-2 Prozent). In der Industrie¹⁾ belief er sich auf 86 Petajoule (-1 Prozent).

Die sächsische Bruttostromerzeugung sank 2024 gegenüber dem Vorjahr um etwas mehr als 1 Prozent auf 33 Terawattstunden. Maßgebend geprägt war dies durch die Stromerzeugung aus Braunkohle mit einem Anteil von 61 Prozent (20 Terawattstunden). Den zweitgrößten Anteil in Höhe von 21 Prozent (7 Terawattstunden) hatten zusammengefasst die erneuerbaren Energieträger. Im Vergleich zu 2023 erhöhte sich die aus erneuerbaren Energieträgern erzeugte Strommenge um reichlich 8 Prozent, gegenüber 2004 vervierfachte sie sich beinahe. Darunter dominierte die Photovoltaik mit einer Bruttostromerzeugung von fast 3 Terawattstunden (Anteil an insgesamt nahezu 9 Prozent) vor der Windkraft mit mehr als 2 Terawattstunden (Anteil an insgesamt 7 Prozent).

**Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen**
Macherstraße 63
01917 Kamenzwww.statistik.sachsen.de**Instagram**
[statistik.sachsen](https://www.instagram.com/statistik.sachsen)**Auskunftsdienst**
Telefon +49 3578 33-1913
info@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für
verschlüsselte / signierte E-Mails
/ elektronische Dokumente sowie
De-Mail unter
[www.statistik.sachsen.de/html/
kontakt.html](http://www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html)
Informationen nach DSGVO
unter
[www.stla.sachsen.de/
datenschutz.html](http://www.stla.sachsen.de/datenschutz.html)

1) Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe.

Auskunft erteilt: Frau Schaarschmidt, Tel.: 03578 33-3442**Daten sind nur für das Land Sachsen erhältlich.****Weitergehende Veröffentlichungen im Internet:**

<https://www.statistik.sachsen.de/html/energiebilanzen.html>
<https://www.lak-energiebilanzen.de/>

Abb. 1 Entwicklung des Primärenergieverbrauchs in Sachsen 2004 bis 2024
in Petajoule

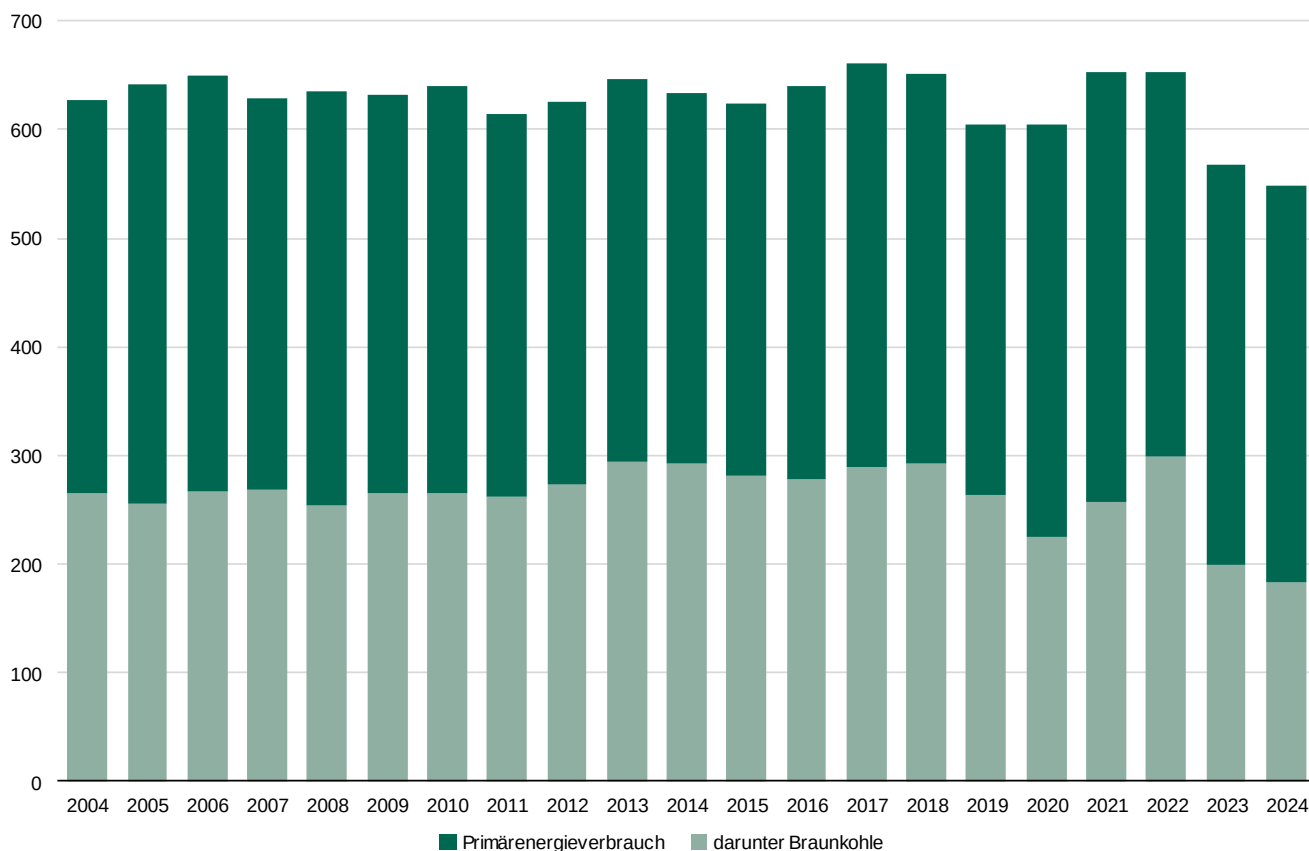
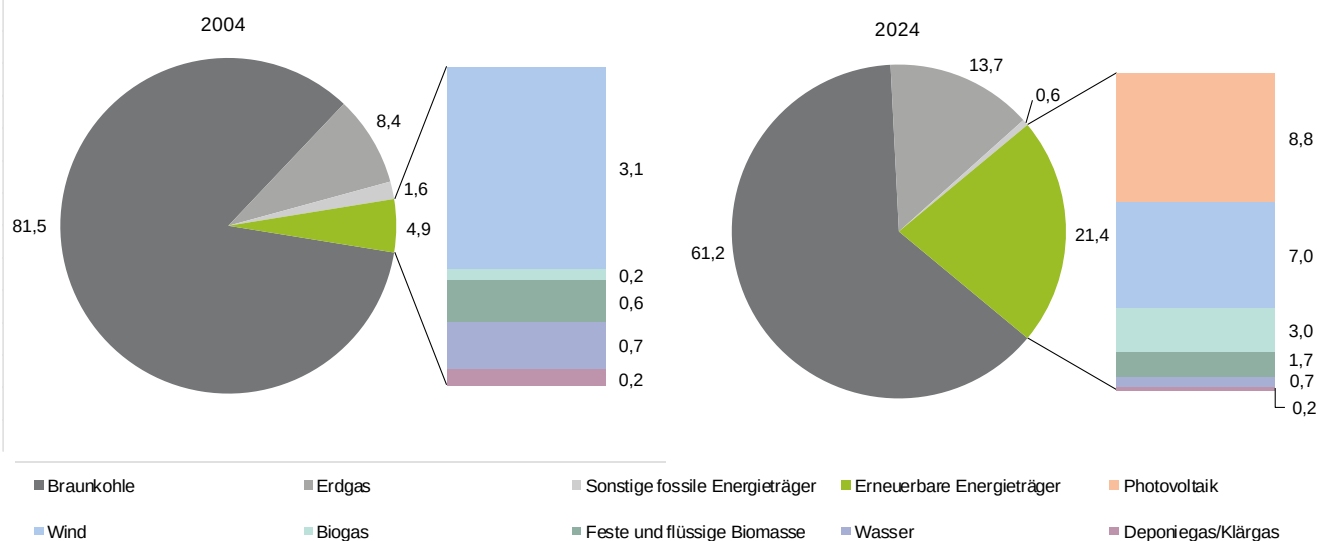


Abb. 2 Bruttostromerzeugung nach Energieträgern¹⁾ in Sachsen 2004 und 2024
in Prozent



1) Ohne Pumpspeicherkraft.